

Sehr geehrter Herr Dr.Heller!

Von einer längeren Italienreise zurückkommend, möchte ich Ihnen meine Erlebnisse schildern:

in der Umgebung von Genua sind in den meisten Kirchen die Tische wieder fortgeräumt worden; Kommunionsausteilung nur kniend, keine Handkommunion, mit Patene!

Leider aber sieht die and're Seite dieser Medaille alles andere als "heilig" aus: Himmelfahrt und 2.Pfingstfeiertag wurde abgeschafft, dsgl.wird Fronleichnam nur noch am Sonntag in der Kirche als Feiertag akzeptiert!

In Portofino hatte ich das Glück, ausnahmsweise geöffnete Kirchen am Werktag außer des Gottesdienstes zu besuchen. Die eine Kirche ist als eine Art Museum umdegradiert worden- Gottesdienste werden dort nicht mehr abgehalten, in der anderen Kirche hing gleich am Ausgang eine Glasvitriene, in der unzählige Reliquien von Heiligen in kostbaren Gefäßen zur Schau angeboten wurden. Obwohl der zuständige Priester anwesend war -er kam kurz danach heraus- gingen Besucheer schaulustig im Altarraum und um den Hochaltar umher! ---

Heute traf ich eine (Halb) Traditionalistin in meiner Wohngegend. Sie erzählte mir u.a. -obwohl sie nie die SAKA in Berlin, sondern nur die Priesterbruderschaft Pius X. besucht, daß Herr Direktor Armin Scholz, (Universität in Berlin), verheiratet und Vater zum " B i s c h o f " geweiht worden wäre! Da ich das nicht glauben wollte, rief ich Herrn Dir.Scholz an und sagte ihm, daß ein Gerücht umherschwirrt in Berlin usw. und er möge sich erst einmal hinsetzen, damit er nicht umfällt vor Schreck: beinahe hätte ich es aber getan, denn wahrhaftig es ist wahr! Ich erklärte Herrn Dir.Scholz, daß ich das erst einmal verkraften muß! Er erklärte mir seine Beweggründe und seine Rechtfertigung dazu: der Pater (Bischof) Bernhard Müller hatte die Gemeinde verlassen (ein anderer Herr ging auch zurück zur polnischen Kirche, nebenbei zur Priesterbruderschaft!) um zu den Athos - Mönchen nach Griechenland zu gehen! Was sollte die SAKA tun, denn da ist niemand, der die Brautleute traut! Ich argumentierte, daß in Zeiten der Not nicht einmal ein Priester braucht anwesend sein, wenn sich in rechter Absicht die Brautleute in Anwesenheit von kath.Zeugen das Sakrament spenden!!! Selbst in Italien solange er kath.Kirchenstaat war, genügte die Anwesenheit eines ital. kath.Beamten, um diese Ehe als kirchlich gültig anzusehen. (Meine Schwester ihre Ehe gilt dort als gültig, obgleich beide nicht in der Kirche waren; (in den Augen der kath.Kirche) Ich sagte dem Herrn Scholz, daß die Konzilskirche jetzt noch mehr gegen die Traditionalisten wüten kann, denn seit wann darf ein röm.kath.Bischof verheiratet sein? Weiterhin sagte mir Herr Scholz, nach drei Monaten kam Pater Bischof Bernhard Müller doch wieder zurück und ist wieder bei der SAKA Gemeinde in Berlin Steglitz! Herr Direktor Scholz gab mir auch bekannt, von wem er die Weihe erhalten habe, leider ist mir das in der Aufregung entfallen, jedenfalls war es ein Bischof!

Gültig ist nun einmal auch diese Weihe! Doch ob sie in den Augen der wahren röm.Kirche gerechtfertigt ist. Herr Direktor Scholz meint, man muß die große Notlage unserer Kirche beachten!

Ich teilte Herrn Direktor Scholz mit, daß ich von den Schriften der Einsicht und den Artikeln von Dr.Heller begeistert bin, da sie auf den Boden christlicher Realität entstehen! Dieser Herr Direktor scheint nicht sehr begeistert zu sein von Ihnen und auch nicht, wie er es nannte "Thuc" Wie deprimierend ist das doch alles! Herr Direktor Scholz sprach auch etwas von einer Verbindung mit der Bruderschaft Pius X.in Berlin; auch sprach er vom "Erzbischof"! Ich fragte, welcher denn, worauf er mir erklärte, wenn wir vom Erzbischof sprechen, meinen wir immer Lefebvrè!

Es ist möglich, daß Sie bereits über all das informiert sind! Doch sollte es nicht sein, dann warten Sie noch etwas mit der Bekanntgabe, sonst merkt der Direktor Scholz, daß ich Ihnen alles verraten habe! Ich will doch einmal noch hingehen und mich genau informieren. -

Leider bin ich auch trotz aller Ihrer guten Schriften enttäuscht von Ihnen: da Sie es zu streng m.E. nach mit den Schismatiker der "Ostkirche" nehmen! Wer hat denn eigentlich damals sich getrennt von der röm.kath.Kirche im Jahre 1054? Ost- und Westkirche hatten sich gegenseitig exkommuniziert! Außerdem hat die Ostkirche immerhin noch die sieben gültigen Sakramente und mit kleinen Abweichungen die wahre Lehre! Fast ein Wunder des Heiligen Geistes, wenn man an die Konzilskirche denkt, die doch längst vom Heiligen Geist verlassen ist! Die größte Schuld an dieser Trennung trägt doch die Westkirche, zumal sie nachher keinen Finger rührte, um die Grausamkeit des IV. Kreuzzuges zu verhindern oder danach wenigstens zu verurteilen und wiedergut-zu-machen! -

Zur unierten Ostkirche hier in Berlin ging ich lange nicht, da Satan den Diakon der Westkirche dort einschleusste und dieser, wie ich Ihnen ja schrieb, Fresken, Bilder, altehrwürdige Kircheneinrichtungen, Bibliothek usw. schändete, teils durch einen Anstreicher, teils durch Verkauf. Auch den Gottesdienst, die göttliche Liturgie mixte er mit dem NOM. Obgleich ich für die Ukrainer bis nach Rom schrieb und diese zu mir hielten, kämpfte ich doch sozusagen gegen Windmühlen, teils wegen ihrer relig. Unwissenheit, teils wegen einiger Ukrainer, die um ihrer Vorteile willen gegen mich standen. Jetzt endlich haben es alle begriffen, denn der Diakon soll sich an eine Erbschaft bereichert haben, die ein Ukrainer "seiner Kirche hinterließ"! Jetzt endlich wollten sie noch einmal meine sämtliche Post haben, die ich nach Rom schrieb und wollten selbst dort hinfahren zwecks Protest. - Morgen werde ich hingehen und erfahren, was während meiner längeren Abwesenheit dort sich ereignet hat und was sie in Rom erreicht haben!

Viel Hoffnung habe ich nicht. Sollte aber der Diakon dort endlich von der Bildfläche verschwunden sein, werde ich künftig nur noch zur unierten Ostkirche gehen. Denn ich bin längst nicht mehr die Jüngste und muß dafür Sorge tragen, daß ich wenigstens einen Priester noch finde, der mich zu Grabe geleitet!

Mit freundlichen Grüßen

Gerbrüde Pawlis